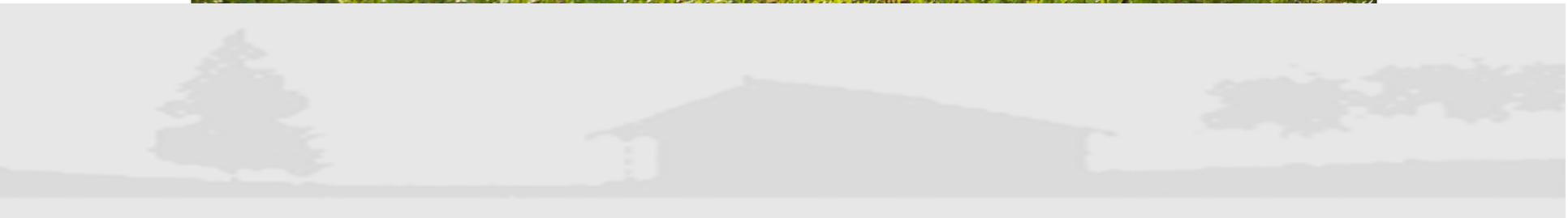


# Fachtag Ländliche Räume

## Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe



## Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe



## Klosterpark Altzella

**24. September 2019, 10:00 — 16:00 Uhr  
mit über 90 Teilnehmern**



## Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe

### Organisationsteam und Partner

**Dagmar Socher, Pflegekoordinatorin Landkreis Meißen**

**Matthias Wuttke, Sozialplaner Landkreis Meißen**

**Nicole Thumser und Daniel Kieback, Kreissozialamt**

**Ina Schumann, Schlossleiterin Kloster Altzella**

**Barbara Arnhold und Herr Fiebach, Kloster Altzella**

**Frau Schott, Berggasthaus Miltitz**

## Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe

### Aussteller

- **Andreas Böhme , Landkreis Meißen - Ländliche Entwicklung/ Zukunftsforum**
- **Sandy Meusel, Geriatisches Netzwerk Radeburg**
- **Domenique Wegner, Initiative Gesunder Betrieb GmbH**
- **Doris Walther, Caritas Meißen Caritasverband Meißen e.V.**
- **Tina Seifert, Fachservicestelle Alltagsbegleitung**
- **Renè Köhler, Lebenswertes Zuhause e.V.**
- **Beate Lussi-Riedel, Barrierefreies Planen und Bauen in Sachsen**
- **Markus Göldner, Regionalmanagement Lommatzcher Pflege e.V.**

## Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe

### 1. Daseinsvorsorge im ländlichen Raum

10:00 -10:15 Uhr

Begrüßung und Ergebnisse Zukunftsforum: Janet Putz, 1. Beigeordnete Landkreis Meißen

10:15-10:30 Uhr

Grußwort : Dr. Matthias Rößler, MdL, Präsident des Sächsischen Landtags

10:30 -11:15 Uhr

Daseinsvorsorge im ländlichen Raum - Herausforderung gleiche Lebensverhältnisse

Johann Kaether, Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Landschaftsarchitektur, Geoinformatik

11:15-11:45 Uhr

Versorgungsforschung in ländlichen Kommunen des Landkreises

Prof. Heintze und Prof. Beetz Hochschule Mittweida

**11:45-12:30 Uhr Mittagspause**

12:30-13:00 Uhr

Altersgerechter Wohnbau im ländlichen Raum - wie kann das gelingen?

Frank Stritzke, Geschäftsführer VS Elbtalkreis-Meißen e.V.

13:00-13:30 Uhr

Waginger See: Beispiel einer Interkommunalen Kooperation

Frau Ott, LEADER-Managerin Traun-Alz-Salzach

## Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe

### 2. Versorgung und Pflege im ländlichen Raum

13:30- 14:00 Uhr

Umgang mit Demenz in der Pflege: Hilfreiches und Unterstützendes  
Steffi Bartsch, Fachreferentin Landesinitiative Demenz Sachsen e. V.

14:00-14:30 Uhr Kaffeepause

14:30-15:00 Uhr

Gesundheitsförderung in der Pflege  
Dr. Marlen Melzer, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

15:00-15:30 Uhr

Neue Wege in der Pflege - Erster Burtsoorg-Pflegedienst in Sachsen  
Robert Wolf, Teamleiter Burtsoorg (Pflegedienst Bosold)

gegen 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung



# Come together

Regier Fachaustausch während der Mittagspause



## Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe

### Begrüßung: Janet Putz, 1. Beigeordnete Landkreis Meißen

Die Frage, wie wir alt werden ist allzu oft mit der Frage wo wir alt werden verbunden. Das eigene Altwerden selbständig zu gestalten, sich in der Nachbarschaft wohl zu fühlen und bei Veränderungen in der Lebenssituation Hilfe vor Ort zu organisieren ist dort möglich, wo Kommunen gemeinsam mit den Akteuren der Altenhilfe bedarfsgerechte Bedingungen und Strukturen schaffen.

Im Fokus der diesjährigen Netzwerkkonferenz stehen die ländlichen Regionen unseres Landkreises. Wie kann ein gesundes und selbstbestimmtes Älterwerden dort gelingen und welche Bedarfe sind vorrangig? Themen wie altersgerechtes Wohnen, interkommunales Agieren im Rahmen der Daseinsvorsorge und ein ressortübergreifendes gemeinsames Vorgehen von professionellen Akteuren der Altenhilfe, Ehrenamt und Eigenvorsorge finden sich in den Fachvorträgen wieder und setzen Impulse für eine gute Versorgung unserer ländlichen Räume.

Wir danken Ihnen für Ihr Kommen und wünschen uns einen regen fachlichen Austausch!



## Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe

**Grußwort: Dr. Matthias Rößler, MdL, Präsident des Sächsischen Landtags**

### Ländliche Räume

Attraktive Rahmenbedingungen sind für die Lebensqualität in den Dörfern und kleinen Städten im ländlichen Raum wichtig.

Wie wird das in Sachsen umgesetzt?

Am 15. August 2018 hat das Kabinett die Strategie »Vielfalt leben – Zukunft sichern« für den ländlichen Raum vorgestellt. Die Strategie „Vielfalt leben – Zukunft sichern“ bedeutet einen Schulterchluss aller Ressorts für die Entwicklung des ländlichen Raums.



## Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe

- Bis zum Jahr 2020 stehen **insgesamt 1,1 Mrd. Euro** aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die **Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)** und aus Landesmitteln zur Verfügung. Davon werden rund **427 Mio. Euro für LEADER-Vorhaben** eingesetzt. Mit der Höhe des Einsatzes von ELER-Mitteln in LEADER und der weitgehenden Entscheidungskompetenz der Lokalen Aktionsgruppen (LAG), steht Sachsen deutschland- und europaweit ganz vorne an.
- Um die Finanzkraft vor allem kleiner Gemeinden zu stärken, stellt der Freistaat bis einschließlich 2020 den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zusätzlich insgesamt 90 Mio. Euro zur Verfügung. Kreisangehörige Gemeinden erhalten bis zu 70.000 Euro zusätzlich pro Jahr.
- **Förderprogramm »Vitale Dorfkerne«**: Damit stehen für die Jahre 2019 und 2020 jeweils 15 Mio. Euro Fördergelder zur Verfügung.
- neue sächsische Richtlinie zur **Förderung des Wohneigentums im ländlichen Raum**: staatlich geförderten Darlehens für die Schaffung, Erweiterung oder Sanierung von selbstgenutztem Wohneigentum im ländlichen Raum. In 2019 stehen hierfür 40 Mio. Euro bereit.
- Ehrenamt als Stütze der Gesellschaft: 3 Mio. Euro zusätzlich bis 2020 für das **Landesprogramm »Wir für Sachsen«**
- Dreh- und Angelpunkt einer guten Entwicklung der ländlichen Räume ist die Digitalisierung im ländlichen Raum: Doppelhaushalt 2019/2020 »Breitbandfonds Sachsen« mit einem Volumen von 700 Mio. Euro.
- **Sächsische Kommunalpauschalenverordnung (SächsKomPauschVO)**
  - Pflege: 50% ige Finanzierung der Pflegekoordinatoren, Pflegebudget in Höhe von 75.000,00 € pro Jahr und Landkreis bzw. kreisfreie Stadt
  - Ehrenamt: Kommunales Ehrenamtsbudget, Förderung Selbsthilfegruppen

Angleichung der Lebensverhältnisse - eine Herausforderung für die Altenhilfe

# Referenten und Vorträge

# Johann Kaether - Hochschule Neubrandenburg, Institut für Kooperative Regionalentwicklung)



# **Daseinsvorsorge im ländlichen Raum - Herausforderung gleichwertige Lebensverhältnisse**

**Johann Kaether**

(Hochschule Neubrandenburg, Institut für Kooperative Regionalentwicklung)

# Prof. Heintze und Prof. Beetz Hochschule Mittweida

VERSORGUNGSFORSCHUNG IN LÄNDLICHEN KOMMUNEN DES  
LANDKREISES MITTELBAU – FACHTAG LÄNDLICHE RÄUME –

3. Vorgehensweise

Teil 1

- Quantitative Erfassung und Systematisierung der bestehenden Infrastruktur zur pflegerischen Versorgung in den zu untersuchenden Gemeinden
- Beschreibung der Bewohner- und Siedlungsstruktur anhand ausgewählter Merkmale
- Methode: Planungsdokumente, Webaufträge, Altkartepläne, Broschüren, Informationsangebote, Gespräche mit Bürgermeister\*innen

Teil 2

- Durchführung von sozio-räumlichen Analysen, um die Heterogenität und Kleinteiligkeit der zu untersuchenden Gemeinden abbilden zu können
- Auswahl von Ortsteilen der 5 Gemeinden auf Grundlage der Wohnstruktur und des Bestandes der Versorgung
- Methode: Teilstandardisierte Haushaltsbefragungen mit Studierenden und Mitarbeitenden der Fakultät Soziale Arbeit
- Zu untersuchende Gemeinden: Ebersbach, Stauchitz, Hirschstein, Priesnitz, Dienitz-Zehren

PHILIP VON STORFFHAN BEETZ PHILIP VON BEETZ HEINTZE

Three vertical posters are displayed on the right wall. The first poster is titled "Versorgungs- und Pflegenetzwerk" and features a map of the region with red lines indicating service networks. The second poster is titled "Ländliche Räume im Landkreis Mitteldau" and shows a map of the region with red dots indicating rural areas. The third poster is titled "Aktives Alter gestalten und leben" and features a photograph of an elderly couple sitting together. Each poster has the logo of Hochschule Mittweida at the top.

SOZIALE ARBEIT



# VERSORGFORSCHUNG IN LÄNDLICHEN KOMMUNEN DES LANDKREISES MEIßEN – FACHTAG LÄNDLICHE RÄUME –

13.11.2019

# Frank Stritzke, Geschäftsführer VS Elbtalkreis-Meißen e.V.



Altersgerechtes Wohnen im ländlichen Raum  
Wie kann das gelingen ?  
Fachtag Ländliche Räume  
24. September 2019

**Versorgungs- und Pflegenetzwerk**

Senioren und Angehörige

Gemeinsam für ein gelingendes und selbstbestimmtes Altern in der Stadt und auf dem Land

**Ländliche Räume im Elbtal des Meißner**

38 Trägerpartnern

79 Anwohnern

38 Senioren

11 Anwohnern



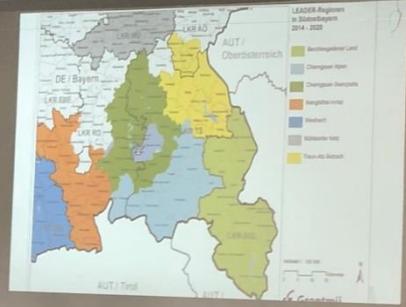
# Altersgerechtes Wohnen im ländlichen Raum Wie kann das gelingen ?

Fachtag Ländliche Räume  
24. September 2019

Elbtalkreis-Meißen e.V.



# Frau Ott, LEADER-Managerin Traun-Alz-Salzach



Versorgungs- und Pflanznetzwerk

Gemeinsam für ein gelingendes und selbstbestimmtes Altern in der Stadt und auf dem Land

LEADER-Regionen im Alpenraum

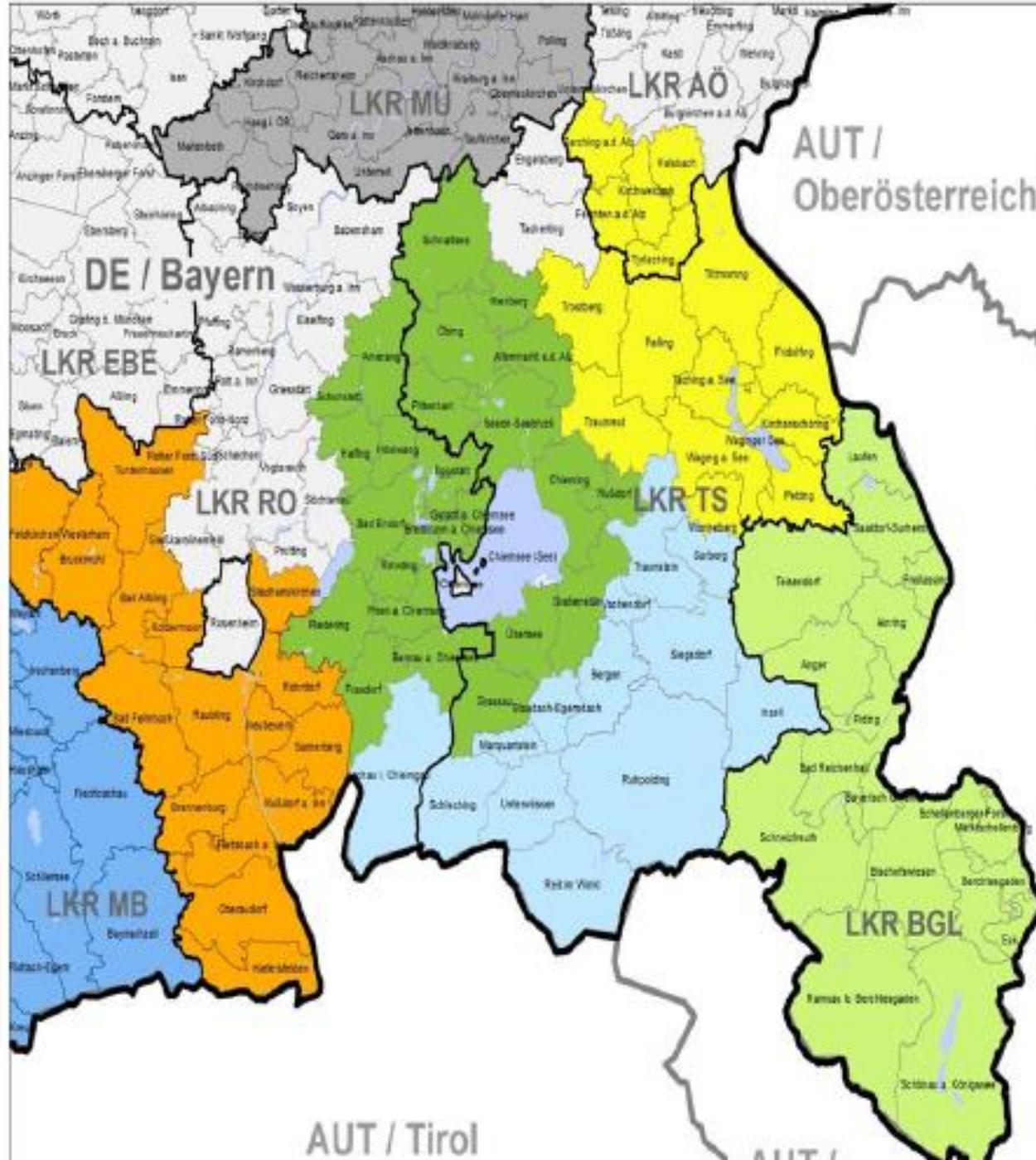
18 LEADER-Regionen im Alpenraum

18 LEADER-Regionen im Alpenraum

# Daseinsvorsorge im Ländlichen Raum ILE Waginger See Rupertiwinkel

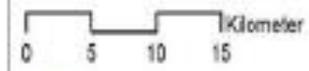


# LEADER-Regionen in Südostbayern 2014 - 2020



- Berchtesgadener Land
- Chiemgauer Alpen
- Chiemgauer-Seenplatte
- Mangfalltal-Inntal
- Miesbach
- Mühldorfer Netz
- Traun-Alz-Salzach

Maßstab 1 : 500 000



# Steffi Bartsch, Fachreferentin Landesinitiative Demenz Sachsen e. V.

**Körperliche Funktionen**  
mögliche Veränderungen:

Schlafstörungen, Veränderungen im Tag-, Nachtrhythmus	Schmerzepfinden! Veränderungen bei Nahrungsverwertung
Bewegungsstörungen Inkontinenz	Appetitveränderungen mangelndes Durst- und Sättigungsgefühl
Geschwächte Immunantwort	Schluckstörungen

Landesinitiative Demenz Sachsen e. V.

**M Versorgung- und Pflegenetzwerk**  
Gemeinsam für ein gelingendes und selbstbestimmtes Leben in der Stadt und auf dem Land

**M Ländliche Räume im Landkreis Meißen**  
Die Aufgaben der Pflegeversicherung

**M Aktives Alter gestalten und leben**  
Lernen, Informations-Empfänger, Ehrenamtler, Ehrenbürger, Ehrenplakette, etc.  
Vor A wie Aktiv ist kein Über 65 ein Vorzugspunkt und Bis W wie Wohnort





Fachtag  
Ländliche Räume  
Altzella, 24.09.2019

## Umgang mit Demenz – Hilfreiches und Unterstützendes

Frau Steffi Bartsch

Dipl. Psych., M.Sc. Geront.

Fachreferentin Landesinitiative Demenz Sachsen e.V. - Alzheimer Gesellschaft



Wir sind Mitglied der  
Deutschen Alzheimer  
Gesellschaft e. V.

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln  
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des  
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

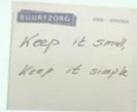
Landesinitiative  
Demenz Sachsen e.V. 

ALZHEIMER GESELLSCHAFT

# Robert Wolf, Teamleiter Burtzoorg (Pflegedienst Bosold)

## Die Buurtzorg-Idee

BUURTZORG



Selbstorganisation

Pflege im Sozialraum

Simple Leistungs-  
abrechnung nach Zeit

IT-unterstützte  
Arbeitsprozesse



# Neue Wege in der Pflege

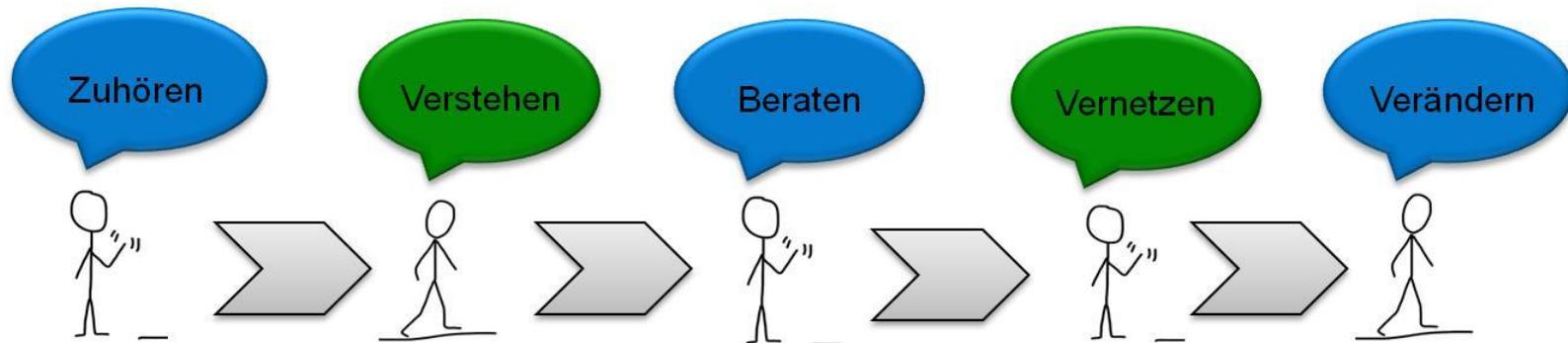
## 1. Buurtzorg-Pflegeteam in Sachsen

Dagmar Socher  
*Netzwerkkoordinatorin Demografie und Pflege*

Landratsamt Meißen, Dezernat Soziales  
Loosestr. 17/19, 01662 Meißen

Fon +49 (0)3521-725 3109, Fax +49 (0)3521-725 3100

Mail [dagmar.socher@kreis-meissen.de](mailto:dagmar.socher@kreis-meissen.de) Internet: [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)



**Wir sagen danke!**